

Preiswertes & wirkungsvolles Schutzsystem aus nur wenigen Bauteilen

Hochwasserstop im wissenschaftlichen Versuch

HOCHWASSERSTOP
der Hochwasser- und Gebäudeschutz 

Die Halteschienen



... sind die Basiselemente des Systems. Sie werden links und rechts vor oder in der Laibung (je nach Ausführung) angebracht um später die Lamellen aufzunehmen.

Die Lamellen



... werden nacheinander von oben in die Schienen eingesetzt und dienen als Dammbalken.

Jede besitzt eine schmale Dichtung die die Fuge zum nächsten Exemplar abdichtet.

Die Klemmstücke



... erzeugen abschließend den nötigen Anpressdruck auf das System. Sie werden dazu auf die oberste Lamelle und in die Zahnschiene eingesetzt.

▶ Weitere Details auf:
www.hochwasserstop.de

Die Vorteile

- preiswert und verlässlich
- einfacher Aufbau und Montage
- von einer Person schnell zu montieren
- Einsatzhöhe kann dem Wasserstand angepasst werden
- leicht und platzsparend zu verstauen
- einfach zu transportieren
- ein bereits bewährtes System

In einem Hochwasserversuch der „FWU - Forschungsstelle Wasserwirtschaft und Umwelt“ der Universität Siegen wurde das System bei einer Abdichtbreite von 2000 mm und einer Stauhöhe von 1700 mm mit Erfolg auf die Probe gestellt.



Gewährleistung

Eine Gewährleistung für den Hochwasserstop bezieht sich nur auf die Materialqualität und die fachgerechte Verarbeitung der Einzelkomponenten durch den Hersteller. Die Funktion des Systems wird entscheidend von den jeweiligen Gegebenheiten sowie der Sorgfalt bei der Montage beeinflusst.

Ausgabe Januar 2011, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stahlbau Kurt Klatetzki GmbH & Co. KG
Am Stadtwald 4
D-58739 Wickede (Ruhr)

Sicherheit gegen
Hochwasser, Einbruch,
Vandalismus und
Naturkatastrophen

hochwasserstop.de

Wirkungsvoller Hochwasserschutz - warum?

Hochwasser und Flutkatastrophen sind aktuelle Themen, die immer wieder für Aufmerksamkeit sorgen. Eindringende Fluten, Schlammwalzen und Lawinen bedrohen nicht selten Leben und Existenz - in jedem Fall entstehen hohe wirtschaftliche Schäden. Der Irrglaube, dass Problem „Hochwasser“ beschränke sich auf Gebiete in Gewässernähe, hält sich weiterhin. Allerdings tragen



die verstärkte Bebauung, begradigte Flussläufe und veränderte klimatische Bedingungen zu Hochwassersituationen in vermeintlich ungefährdeten Regionen bei. Starkregen und sturzflutartige Niederschläge überlasten die Kanalisation die die Wassermassen nicht mehr aufnehmen kann. Das Oberflächenwasser bahnt sich so seinen Weg über geflieste Böden, Mauern, versiegelte und betonierte Flächen; hinein in Kellerabgänge, durch Türen und Fenster.

Hochwasserstop - der Gebäudeschutz



Der Hochwasserstop ist ein neues Schutzsystem aus hochfesten, verzinkten Profilen, das Türen, Fenster, Tore und Maueröffnungen zuverlässig abschottet. Durch das Baukastenprinzip ist es für unterschiedlichste Gefährdungssituationen geeignet und bietet die Sicherheit, Haus und Inhalt vor Schäden zu bewahren.

Bereit ...



... für den Einsatz

Das modulare System besteht aus wenigen, höchst Druckresistenten Bauteilen die entweder als vorkonfiguriertes System oder für den individuellen Bedarf erhältlich sind.

Der individuelle Hochwasserschutz

- Fertigung nach individuellem Bedarf
- Größere Breiten (bis 400 cm) möglich
- Größere Stauhöhen (bis 200 cm) realisierbar
- Montage auch innerhalb der Gebäudeöffnung möglich
- Zusatzstützen für Garagen und Tore verfügbar



Nahezu jede Gebäudeöffnung kann mit dem Hochwasserstop bedarfsgerecht verschlossen werden. Ob Tür- oder Fensterlaibung: das System fügt sich harmonisch in das Erscheinungsbild ein.

Der Hochwasserstop - schnell und einfach von einer Person zu montieren



Die Führungsschienen mit Dichtung können wahlweise am Gebäude verbleiben oder bei Bedarf mit vorgefertigten Schraubenaufnahmen montiert werden.



Die passend zugeschnittenen Lamellen werden mit aufgeklebter Gummidichtung nacheinander von oben eingesetzt.

Jede Lamelle besitzt eine Höhe von 10 cm. Die Stau- oder Schutzhöhe des Systems ergibt sich aus der Anzahl der eingesetzten Lamellen.



Die eingesetzten Lamellen werden mit Klemmstücken dicht aufeinander gepresst. Nach dem Abdichten der Verbindungsstellen ist das System einsatzbereit.